



Kontraste: Die Kücheninsel zeigt sich zur Fensterfront hin hell, die rückwärtige dunkle Wand aus Räuchereiche-Furnier verleiht dem Raum Tiefe. Verbindendes Element ist der Boden mit dunklen wie hellen Akzenten – ebenfalls aus Eichenholz.



Detailliebe: Die Kühlschrankfront (ganz links) nimmt die Griffform der V-Zug-Geräte auf. Die Schubladen der Funktionswand und der Insel sind (küchenseitig) mit eleganten Griffleisten ausgestattet.

Setzkastensystem: Der Besteck Einsatz aus massivem Eichenholz lässt sich je nach Bedürfnis und Vorliebe beliebig zusammenstecken und anordnen.

Kontrastreich mit Persönlichkeit

Für eine Familie fertigte OREA eine Küche, die sowohl die Qualitäten des Küchenherstellers, als auch den Charakter ihrer Nutzer unterstreicht. Text: Silvia Steidinger

Der Begriff «Individualität» wird im Küchenbau und dem entsprechenden Marketing oft und gerne benutzt, häufig leider auch wahllos.

Der Küchenhersteller Orea verwendet den Ausdruck sparsam, da das Anpassen an unterschiedliche Kundenbedürfnisse für das Unternehmen als Selbstverständlichkeit gilt. Die Küche steht vermehrt im Zentrum des heutigen Wohnens und soll entsprechend die Persönlichkeit der Nutzer repräsentieren.

So auch die Küche, die Orea im Auftrag des Immobiliengesamtleisters p-4 für eine Familie in Luzern plante und baute. Die Eigentumswohnung in einem Neubau öffnet sich längsseitig komplett zum Vierwaldstätter See – dadurch profitieren die Wohn- und Esszone von einer herrlichen Aussicht, viel Tageslicht und einem direkten Zugang in den Garten. Die Küche sollte diese Grosszügigkeit und Weite aufnehmen, was mit einer Funktionswand und einer vorgesetzten Insel umgesetzt

wurde. So schlicht die äussere Fromgebung erscheint, so raffiniert ist die Küche in ihren Details und in ihrer Materialisierung.

Auf Bedürfnisse eingehen

Als Ausgangslage diente das Modell «Orea 2», dessen Merkmale die monolithische Insel und die Reduktion auf das Wesentliche beschreiben. Dabei erzeugen bewusste Kontraste in der Farb- und Materialwahl ein spannungsreiches und gleichzeitig harmonisches Bild. So ist die Funktionswand komplett in dunkler Räuchereiche gehalten, was dem Raum Tiefe und einen ruhigen Gesamteindruck verleiht. Durch die Ausführung «sägeroh» erhält die Oberfläche jedoch eine lebendige Struktur, die den rauen Charakter des Holzfurniers unterstreicht. Im Gegensatz dazu erscheint die weisse Insel aus mattlackiertem MDF wie fein poliert, die Arbeitsplatte und die zum Wohnbereich zugewandte Seite aus homogenem glatten Quarzkomposit reflektieren das Licht- und Schattenspiel der Umgebung.

Gut versteckt:
Die Tür zum Reduit ist kaum sichtbar. In der Nische ist unter das Furnier eine Magnetfläche eingelassen, die als Pinwand fungiert.

Raffiniert: Die in das schlichte Aluminiumregal eingelassenen LED-Lichter sind drehbar und leuchten den Arbeitsbereich optimal aus.



Auf das Wesentliche konzentriert, ohne dabei auf Raffinesse und Detailliebe zu verzichten.

Anzeige

Bereits beim Inselement ging man auf die Bedürfnisse der Bewohner ein. Sie wünschten eine optisch möglichst niedrige Sockelhöhe, wollten aber die Höhe der Arbeitsfläche erhalten. Gleichzeitig sollte dies aber nicht einfach durch eine optische Täuschung, durch die Verlängerung der Fronten, erreicht, sondern das gesamte Volumen genutzt werden. Auch bei der Wahl der Griffe ging man keine Kompromisse ein: Während sich sämtliche Oberschränke und der Stauraum auf Sichtseite der Insel per Handdruck öffnen lassen, sind in die küchenseitigen Schubladentüren des Monoliths und der Funktionswand elegante Griffe eingelassen. Die Kühlschrankfront unmittelbar neben der Backofen-, Steamer- und Kaffeemaschinentriologie hingegen nimmt die Griffe der V-Zug Geräte auf und gibt so ein weiteres Statement zum Charakter der Küche ab. Deren gibt es zahlreiche, wie die schwingvolle Armatur «Zoe» von KWC, die elegante Abluftlösung von Bora oder die schlichten Aluregale, die sich unauffällig in die Wandnische schmiegen und den Arbeitsbereich dank integrierter LED-Tubes den Arbeitsplatz optimal ausleuchtet.

www.orea-kuochen.ch



Präzision: Bei der dem Wohnbereich zugewandten Seite der Kücheninsel ist die Silestone-Abdeckung exakt auf Gehrung gearbeitet.

Fotos: Bruno Helbling